



Foto: privat- Torfabbau für den Badebetrieb

Im Reicher Moos wird ein noch intaktes Hochmoor zerstört, um Heilbäder mit Badetorf zu versorgen. Abgebadet landet dieses Moor in Taschen im Wurzacher Ried und blockiert wertvolle Riedfläche. Extrem klimaschädlich ist beides!

Im Reicher Moos wird durch Trockenlegung und in den Moortaschen in Wurzach durch Mineralisierung enorme Mengen an CO<sup>2</sup> freigesetzt.

**Trinkwasserquellen und Grundwasser sind gefährdet!**

**In Zeiten des Klimawandels ist nur noch Recycling verantwortbar.  
Das funktioniert, wenn man will.**

Bis 2030 läuft noch die Genehmigung. **Die Verlängerung um 40 Jahre ist im Regionalplan vorgesehen.** Hier muss schnell eine klima- und naturschutzfreundliche Lösung gefunden werden. **Schluss mit diesem Naturfrevel!**

## Wer wir sind

Wir sind Bürger: innen, die sich für den Trinkwasserschutz durch sofortigen Abbaustopp von Torf im Reicher Moos und die umfassende Renaturierung einsetzen.

Überparteilich, unabhängig. Für alle Menschen offen, die unser Ziel unterstützen.

Schluss mit der Naturzerstörung vor unserer Haustür. **Natur-, Arten-, Wasser- und Klimaschutz, anstatt ein „weiter so“!**

**Unsere Forderung an das Land Baden-Württemberg:  
Stoppt den Regionalplan des RVBO!**

Lehnt diesen Beschluss in dieser naturverachtenden Form im Petitionsausschuss ab!

**Wir fordern den Abbaustopp und eine vorgezogene und komplette Renaturierung der geschädigten und zerstörten Moorflächen im Reicher Moos.**

**Badetorf im Recycling gewinnen!  
Gebt das Reicher Moos der Natur zurück!**

*Kontakt:*

**Bürgerinitiative**

**„Rettet das Reicher Moos“**

**Telefon: 01756003130**

**E-Mail: [reichermoos@gmail.com](mailto:reichermoos@gmail.com)**

**Instagram: [reichermoosbuengerinitiative](https://www.instagram.com/reichermoosbuengerinitiative)**



Foto: privat- rundblättriger Sonnentau auf Bult

**Gebt dem  
Reicher Moos  
die Chance zum  
Überleben!**

**Das ist jetzt noch möglich!**

## Moorschutz ist Klimaschutz

**Wenn man einen Hektar Moor wieder vernässt, wird genau so viel CO<sup>2</sup> gespeichert, wie durch 50 Hektar Wald.**

Mit Wiedervernässung von Mooren wird eine große Klimawirkung erzielt. Sagt der Leiter des Naturschutzzentrum Wurzacher Ried und stimmt dazu das hohe Lied auf Wurzacher- und Steinacher Ried an.

**Dazu passt nicht die bewusste, weitere Zerstörung des Reicher Moos.**

Die Kurstädte müssen sich endlich zum Moor-Recycling bekennen. Mit dem Slogan „Klimaschutz durch Moorschutz“ können sie nachhaltig ihren Fortbestand sichern!

Wir zahlen bis heute diese unsägliche, Naturzerstörung für den **Zweckverband Moorgewinnung Reicher Moos**.



Foto: privat- Intaktes Reicher Moos im Randbereich: Torfmoose, Moosbeere, Glockenheide

## Fakten

In der Fortschreibung des Regionalplans 2021 ist der Torfabbau über die genehmigte Zeit bis 2030 **um weitere 40 Jahre** darüber hinaus vorgesehen. Noch ist dieser nicht von der Landesregierung genehmigt. Die Einsprüche werden aktuell im Petitionsausschuss des Landtags behandelt.

**Recycling ist möglich**, das zeigen andere Kurorte! Dem abgebadeten Moor fehlen keine ihm zugeschriebenen Wirkungen. **Warum wird das nicht schon lange gemacht?**

## Zielkonflikte

Im Rahmen der landesweit vorgeschriebenen Biotopverbundplanung und des angestrebten **Biosphärengebietes**, ist weiterer Torfabbau unverantwortlich.

Das **Moorschutzprogramm** Baden-Württemberg dazu:

*„haben wir uns vorgenommen, alle regenerationsfähigen Hochmoore im Land zu renaturieren“*

**Gebt dem Reicher Moos die Chance zum Überleben, das ist jetzt noch möglich!**

...

## Unsere Forderungen

*Stoppen Sie den weiteren Torfabbau sofort bzw. unbedingt über 2030 hinaus!  
Lassen Sie das Reicher Moos weiterleben!  
Die Vernässung ist dringendst ab 2030 notwendig! Viele Ökopunkte für die Gemeinden wären damit zu erzielen.*

**Unsere Fragen an die Gemeinden Vogt und Waldburg:**

*Verträgt sich der Torfabbau mit den Planungen „Oberschwäbische Moore und Feuchtgebiete“*

*Unterstützen die Gemeinden diese Attraktion und werden sie positiv entscheiden?*

*Wie stehen Sie zum weiteren Torfabbau über 50-60 Jahre?*

**Mehr Informationen zum Regionalplan vom BUND und BMUV zum Moorschutz:**

